

www.schwaebische.de, 20. Juni 2011

Wenn Onkel Doktor eine rote Nase trägt

Die Manege für Clowns ist neben einer Stadtbibliothek wie in Laichingen immer öfter auch das Krankenzimmer

Laichingen: Ein Clown ist heute nicht mehr nur ein Clown. Zwar sehen sie immer noch so aus wie früher, mit roter Nase, bunter Perücke und weißem Grinsen. Ihre Mission ist auch immer noch dieselbe. Aber ihre Manege ist nicht mehr nur noch das Zirkuszelt. Clowns wie Klaus Peter Wick, dessen Schüler am Dienstag in der Laichinger Stadtbücherei für Spaß und ein volles Haus sorgten (wir berichteten) und zu denen auch ein Laichinger gehört, sorgen heute auch dort für Lachen, wo sonst wenig Anlass dazu besteht: auf Kinderstationen in Krankenhäusern etwa.



Solche Clownerien in Bibliotheken oder Schulen, mit denen seine „Clownskinder“ gerade unterwegs sind, seien noch eine Form, welche ähnlich wie im Zirkus auf ein klares Spielfeld mit Bühne und Requisiten zurückgreifen könne, sagt der Theaterpädagoge, Regisseur und Clown. Von der medizinisch-therapeutischen Form sei sie aber „verschieden wie Stiefel und Badeschlappen“. Diese ist nämlich das zweite Standbein mancher Clowns. In den 90er Jahren hatte der gelernte Industriekaufmann Wick sein Hobby zum Beruf gemacht. Er wollte nicht mehr nur „auf Bühnen über Eimer stolpern“, sondern auch inhaltlich gestalten.

Und so entwickelte Wick den „Clowndoktor“. Eine Idee, die er nicht exklusiv hatte. Heute gibt es an der berühmten Klinik Charité in Berlin festangestellte Krankenhausclowns. Auch in der Gewaltprävention und in der Gerontopsychiatrie, wo alte Menschen mit geistig-seelischen Beschwerden behandelt werden, trifft man immer öfter auf die roten Nasen der Clowns. Wick bietet in seiner eigenen Akademie auch Trainings für Jugendliche zur Gewaltprävention an und tritt in Kinderkrankenhäusern auf. Dort tritt er dann bunt und kreativ als Professor Doktor Osterhase, Facharzt für Kuschtiere, auf. Manchmal untersucht er seine flauschigen Freunde mit einem Metermaß, das er kurzerhand zu einem Fieberthermometer „umfantasiert“. Mit seinen die „Augen des Herzens“ öffnenden Umdeutungen zaubert er in den oft tristen und angsterfüllten Krankenhausalltag von Kindern ein Lachen. Sein Motto ist dabei „Lachen verleiht der Seele Flügel“ und diese aktiviert ungeahnte Selbstheilungskräfte.

Dabei hat der Clown natürlich nicht den Anspruch, gesund zu machen, wenn ein Bein gebrochen ist, sondern eher einen Lichtblick der Freude im Krankenzimmer zu hinterlassen. Und am meisten lernt er dabei von den Kindern selbst. Sie seien für Clowns vorbildlich, denn „sie leben direkt im Augenblick, nehmen alles wörtlich und können staunen“. „Die Kinder lieben Clowns, denn die machen alles was sie selbst

akademie wick
Klaus-Peter Wick
Schlüsselblumenweg 12
D-76476 Bischweier

Tel. +49 (0) 72 22 - 4 98 54
Fax +49 (0) 72 22 - 40 87 60
Mobil +49 (0) 173 - 3 15 35 37
info@akademie-wick.de
www.akademie-wick.de

Bankverbindung:
Sparkasse
Gaggenau-Kuppenheim
(BLZ 665 512 90)
Konto 505 121 69

Steuer-Nr. 39435/30825

Die Vielfalt Ihrer Möglichkeiten...

nicht dürfen“, sagt Wick. Und so entstehe zwischen Clowns und Kindern eine heilsame Kooperation, von der beide etwas haben.

Von Kindern lernen

„Man bekommt soviel zurück“, sagt Wick. Einmal, erzählt er, habe ein Kind im Krankenhaus seine Infusion als „Happy Meal“, eigentlich aus einem Fastfood-Restaurant bekannt, bezeichnet. Das habe ihm so gut gefallen, dass er es gefragt habe, ob er das für andere Kinderbesuche übernehmen dürfe. Seitdem nimmt er manchmal Kindern mit der Umdeutung der unangenehmen Infusion ein wenig die Angst.

Der Clowndoktor fasst zusammen: „Es ist ein wunderbares Gefühl aus einem Zimmer zu gehen und beim Zurückschauen ein lächelndes Gesicht zu sehen.“ Bisher kannten die Clowns lachende Gesichter nur aus der Manege. Seinen Schülern vermittelt Wick in seiner Clownschiule nun die Begeisterung an einem ungewöhnlichen Publikum – das aber doch in noch viel höherem Maße von der Kunst der Clowns profitiert.

Daniel Baz

http://www.schwaebische.de/region/biberach-uhl/laichingen/stadtnachrichten-laichingen_artikel,-Wenn-Onkel-Doktor-eine-rote-Nase-traegt-_arid,5091861.html

akademie wick
Klaus-Peter Wick
Schlüsselblumenweg 12
D-76476 Bischweiler

Tel. +49 (0) 72 22 - 4 98 54
Fax +49 (0) 72 22 - 40 87 60
Mobil +49 (0) 173 - 3 15 35 37
info@akademie-wick.de
www.akademie-wick.de

Bankverbindung:
Sparkasse
Gaggenau-Kuppenheim
(BLZ 665 512 90)
Konto 505 121 69

Steuer-Nr. 39435/30825

